
Nachbehandlungsschema nach Kniescheibenoperation (Laterales Release und Mediale Raffung, „Patellafesselung“)

0 bis 2. Woche postoperativ:

- Ruhigstellung des Kniegelenkes in Streckstellung (ggf. in MOS-Genu-Orthese)
- Mobilisation mit Gehstützen und Abrollen des Fusses, Übergang zur Vollbelastung mit angelegter Schiene
- Ablegen der Schiene nur unter krankengymnastischer Anleitung und aktive Bewegung im Knie 0-0-30 Grad ohne Belastung
- isometrisches Muskeltraining, Patellamobilisation

3.-4. Woche postoperativ:

- weiterhin Vollbelastung möglich
- aktive Bewegung im Knie 0-0-60 Grad auch unter Belastung (neue Einstellung der MOS-Genu-Orthese)
- Beübung der Standbeinphase
- Bewegungsbad nach Wundheilung

5. Woche postoperativ:

- Aktive Bewegung 0-0-90 Grad (neue Einstellung der MOS-Genu-Orthese)
- Volle Funktionsfähigkeit erarbeiten

Ab 6. Woche postoperativ:

- Freigabe der Bewegung unter Vollbelastung
- gezielte Physiotherapie zum Erreichen der normalen Funktion

Bis zum Erreichen einer ausreichenden Mobilität empfehlen wir die Fortführung der Thromboseprophylaxe!
Die Anpassung/Änderung der MOS-Genu-Orthese erfolgt ggf. über das Sanitätshaus Altenburg.

gez.
Dr. med. Dr.-med. S. Schoen
Chefarzt

Sprechstunden der Unfallchirurgischen Klinik (vor-, nach- und stattstationäre Sprechstunde)
(bitte telefonische Anmeldung über Apparat 03447/523230 Frau Neumann oder 03447/523136 Sprechzimmer):

dienstags		14:00 – 16:00 Uhr
mittwochs	09:00 – 11:30 Uhr	12:00 – 14:00 Uhr
donnerstags		16:00 – 18:00 Uhr